

MAGDEN

Wie eine Klasse mit Schuhschachteln und iPads die Jury überzeugte – und einen digitalen Bildungsaward gewann

Die Schule Magden gehört zu den Gewinnerinnen des «smart@digital-Awards» der Fachhochschule Nordwestschweiz. Eine fünfte Klasse setzte ein ungewöhnliches Jahresprojekt um, das Naturkunde, Kreativität und digitale Kompetenzen verbindet – und damit die Jury beeindruckte.

14.11.2025, 11.06 Uhr

 Jetzt kommentieren

Die Schule Magden wurde als eine von zwei Gewinnerinnen mit dem diesjährigen «smart@digital-Award» der Pädagogischen Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz ausgezeichnet. Dies schreibt die Hochschule in einer Mitteilung. Für den Award reichten Schulen aus der ganzen Deutschschweiz ihre Dossiers mit Projekten ein.



Lehrerin Tanja Donlic mit der Gewinner-Klasse der Schule Magden.

Bild: Eugen Notter

Im Rahmen des Jahresprojekts «Auenlandschaften» im Fach Natur, Mensch, Gesellschaft im Schuljahr 2024/2025 unternahm die damalige fünfte Klasse aus Magden mit Fachpersonen über das Jahr verteilt vier Exkursionen. Die Schülerinnen und Schüler erweiterten dabei ihr Wissen zu Flora und Fauna von Auenlebensräumen und lernten den Biber als Auenbewohner näher kennen.

Im Laufe des Jahres gestalteten die Schülerinnen und Schüler eine Auenlandschaft in einer Schulschachtel mit verschiedenen Materialien. Später passten sie ihre Auenlandschaft an die Bedürfnisse des Bibers an. Die Veränderungen hielten die Schülerinnen und Schüler als digitales Prozessportfolio fest und begründeten, warum ihre Auenlandschaft besonders biberfreundlich ist.

Die didaktische Planung und Umsetzung beeindruckten die Jury

Im Deutschunterricht entstand anschliessend die Textvorlage für einen Audioguide, den die Schülerinnen und Schüler schliesslich mit ihrem iPad,

einem Ansteckmikrofon und der App «Sprachmemos» aufnehmen. Im Rahmen eines Präsentationsabends am Ende des Schuljahrs wurden die Auenlandschaften in der Schuhschachtel den Eltern vorgestellt.

Die Jury lobt das ganzheitliche Projekt und bezeichnet es als «sehr inspirierend». «Die didaktische Planung und Umsetzung sind sehr beeindruckend, der Prozess wurde über einen langen Zeitraum begleitet, die Exkursionen sind gut vor- und nachbereitet», heisst es in der Mitteilung. Bei Medien, Informatik und Anwendungskompetenzen liege der Fokus auf Letzteren – und zwar «genau so, wie Anwendungskompetenzen gemäss Lehrplan innerhalb der Fächer erworben werden sollen». Das Projekt sei dafür ein besonders gelungenes Beispiel. Auch die entstandenen Produkte seien von hervorragender Qualität, ganzheitlich und umfassend.

Der zweite «smart@digital-Award» wurde der Sekundarschule in Gelterkinden BL verliehen. Eine Lehrperson hat ein Schnuppertagebuch digitalisiert, um damit die Schnupperlehren der Schülerinnen und Schüler besser begleiten zu können.

Die Preise für die Schulen in Magden und Gelterkinden sind mit je 1000 Franken dotiert, welche die Gewinner-Schulen für die Weiterentwicklung im Bereich Medien und Informatik nutzen können. (az)

Für Sie empfohlen